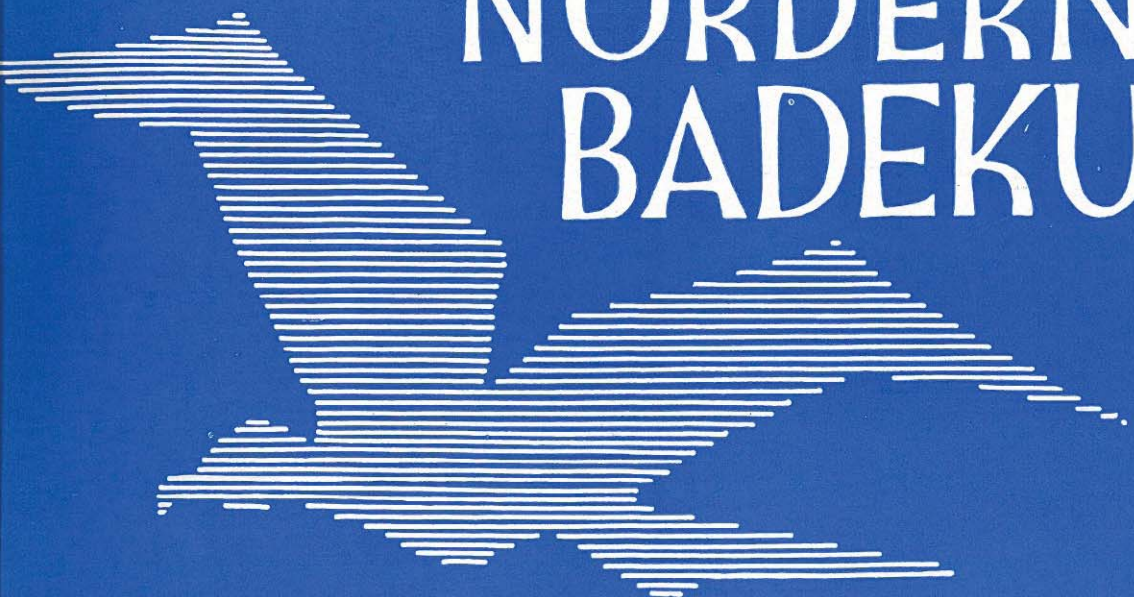


NORDERNEYER BADEKURIER



NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBAD NORDERNEY



MIT KURLISTE
VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM UND
KONZERTPLAN

HEILBAD FÜR
LUFTWEGE
NERVEN
REKONVALESCENZ
ABHÄRTUNG



Erfrischendes Frühlingsbad

Foto: W. & Tr. (Röhrig)



Zum Willkommen!

*Empfange mich, du reine Luft,
Und gib mir deine Kraft;
Vertilge, was in mir an Gruft,
Und nähre, was da schafft!*

*Daß ewig neuen Blutes Strom
Verjüngten Adern kreise
Und erdenmütterlich Arom
Noch fernste Träume speise!*

Die Zeit des Planens

Schon nahezu sommerlich ist die Sonne, die jetzt über unserer Insel strahlt. Bunte Flaggen und Wimpel beginnen auf den ersten Strandburgen zu wehen — erste Boten des ausgelassenen Bades Lebens kommender Wochen und Monate. Das Meer rauscht leise, und seine Wellen schäumen auf den hellen Strand. Unablässig treibt der schneeweiße Sand. Fast scheint es, als bestehe das leuchtende Frühjahrgestade nur aus Millionen und abermals Millionen winziger Sandkörner, während die sonnen- und lufttrunkenen Menschen sich losgelöst dünken von der Erde, gleich glücklichen Traumwesen, die durch einen unwirklichen Raum dahinschweben. Das Festland, die Büros und Arbeitsstätten, die lärmende Unrast — wie weit ist hier alles entfernt, hier am Inselstrand vor der unendlich gläsernen Weite des Meeres.

Sonne und Sand — Wasser und Wind, wohl kaum ist dieser Vierklang bezaubernder, als vor der großen Reisezeit. Schon der Winter ist hier meist milder; nun aber bräunt die vollends frühlingkräftige Sonne in wenigen Tagen die Wangen. Die Haut strafft sich durch die massierende Wirkung des reinen Seewindes. Segensreiche Mineralien teilen sich dem menschlichen Organismus beim tiefen Atemholen durch die frische Seeluft mit. Lebensfrohe Zuversicht, die sich schon rein äußerlich im aufrechteren, freien Gang zu äußern beginnt, kehrt zurück.

Wie schade, daß die meisten Urlaubspläne dieses Jahres noch nicht zur Wirklichkeit reifen konnten! Die Kettenreaktion der den Lebensmut unerhört steigernden Absichten und Fragen ist aber nicht mehr aufzuhalten, seit das Gesprächsthema um das Problem „Sommerferien 1954“ zu kreisen begann. Herr über Raum und Zeit bleibt nun, wer seine Entscheidung nicht mehr allzulange hinauszögert: noch gibt es auf Norderney jede Wahl und Möglichkeit. Aber auch ein weiteres sollte bedacht werden. Nicht nur nach dem Geldbeutel gilt es sich zu strecken, dessen Pegelstand der Unternehmungslust und dem In-abenteuerliche-Fernen-schweifen ja immerhin sehr deutliche Grenzen setzt. Viel schwieriger, aber ungleich wichtiger ist es, in der ersten Vorfreude auf die Ferienfreiheit, im Drange der stürmischen Unternehmungslust, die auf der Landkarte mit Siebenmeilenstiefeln durch die fernsten Gegenden läuft und Berge versetzen möchte vor übermütiger Kilometerfresserei — in weiser Bescheidung auch auf den Haushalt unserer Kräfte bedacht zu sein. Gerade ihm werden nämlich im Wirbel des heutigen Berufsdaseins Belastungen zugemutet, unter denen er dann eines Tages unversehens zusammenbricht.

Nicht nur der Unternehmer und der Abgeordnete kann von der Geißel unserer Zeit, der „Managerkrankheit“, gepackt werden, auch der Arbeiter und Angestellte, die Hausfrau sind bedroht. Letztlich holte jedermann in allen Jahren aus dem nachkriegsgeschwächten Körper ein „Mehr“ an Arbeit und Leistung heraus, um, Not und Bedrängnis überwindend, ein lebenswertes Dasein wiederzuerlangen. Und sicherlich gehört auch nach Zeiten des Schaffens und des Erfolges ein Ferienerlebnis, das möglichst alle langgehegten Urlaubsträume auf einmal verwirklicht. Das Labsal neuer Eindrücke nach dem Elf-Monate-Trott durch den Arbeitsalltag wird jedoch nur allzuleicht zu einem verderbenbringenden Kräfteverzehr, wenn die Ferien nicht auch nebenher noch Raum bieten für erholsame Entspannung des Körpers und des Geistes. Wo aber ist dieser naturnotwendige Ausgleich besser gegeben, als auf Norderney mit seiner so vielgestuften Charakterskala, die das Wesen eines städtisch-modernen Weltbades kennt und die doch alle entscheidenden Impulse aus dem ewigen Walten des unendlichen Meeres bezieht? „Wer die Vielfalt und die Herrlichkeit der Nordseeküste einmal erlebt hat, wird immer gerne an diesen Strand zurückkehren, wenn er fühlt: es bedarf einer Atempause, um von Grund auf ein neuer Mensch zu werden“, faßt ein Norderney-Besucher seine Eindrücke zusammen.

Die stilleren Winterwochen sind auf unserer Insel unablässig zur Vorbereitung der neuen Kursaison genutzt worden. Ueberall hat man Planungen für Um- und Neubauten in die Tat umgesetzt. Neue Projekte fanden ihre Inangriffnahme. Alles schaffte, damit sich das älteste und traditionsreichste deutsche Seebad an der Nordseeküste verjüngt seinen Gästen präsentieren kann. Eigent-

lich begann man aber schon, als der letzte Sommergast seine Koffer zu packen begann!

Mit besonderer Freude wird alle alten und neuen Gäste Norderneys das Schlußstück der seit 1949 ununterbrochen ausgebauten Küstenschutzwerke erfüllen; denn hier entstanden ganz neue Strandstrecken, die eine harmonische Verbindung von den ortsnahen Badeplätzen zu der Unendlichkeit der „Weißen Düne“ herstellen. Eine rund 500 Meter lange Wandelbahn verlängert die insulare Strandpromenade auf nunmehr über sechs Kilometer. Zusammen mit dem hier eingerichteten bewachten Badeplatz wird Norderney erstmalig in diesem Sommer über insgesamt vier Strandstrecken verfügen, die, von geschultem Personal betreut, die alljährlichen großen Strandkorbkolonien aufnehmen. Im übrigen war man bemüht, die Zahl der Strandkörbe weiterhin wesentlich zu vermehren, so daß Norderney auch in dieser Hinsicht jedem künftigen Ansturm gewachsen sein dürfte.



In allen gepflegten Parks und Waldstrecken ist während dieser Tage letzte Hand angelegt worden. Der Rosengarten, der Georgsgarten, das Argonnerwäldchen, die alten und neuen Kurgärten, die romantischen Grünanlagen um die alte Napoleonschanze und den Schwanenteich erwarten jene zahlreichen Insel-

Aus dem Inhalt

Allerlei aus Norderney	Seite 4
Die bioklimatische Situation an der Nordsee aus der Sicht des Meteorologen	Seite 6
Norderneyer Devise: »Gastliche Stätten — zufriedene Gäste«	Seite 12
Kurz und interessant	Seite 13
Verbesserte Zugverbindungen an die Nordsee	Seite 14
1 350 000 Übernachtungen auf Norderney!	Seite 15
Erholung und Kunstgenuß am Nordseestrand	Seite 16
Prominente Inselgäste von einst	Seite 18



Hochsommerlicher Nordstrand

besucher, die nach dem sonnendurchglühten Stranddasein auch den an der Nordsee wohl einmalig gebotenen reizvollen Wechsel zum schattigen Grün nicht missen möchten. Die Watt- und Seereviere locken den Wassersportler; Deutschlands einziger Dünen-golfplatz, vorbildliche Turnier-Tennisplätze und vielartige andere Möglichkeiten erschließen den Anhängern nahezu aller Sportarten beste Voraussetzungen, gerade auch ihre Lieblingsart der Leibes-erzüchtigung während eines Norderney-Urlaubs auszuüben. Die letzte Ausbaustufe des nach neuesten heilklimatischen Erkenntnissen ausgebauten Kurmittelhauses wird vollendet, das einzige Seewasser-Wellenschwimmbad Europas auf Norderney erfährt eine großzügige Renovierung und eine Erweiterung seiner technischen Möglichkeiten.

Abermals werden in diesem Jahre bequeme Großautobusse den Verkehr zum Ostbadestrand „Weiße Düne“ in Minutenschnelle bewältigen. Die Autostraße zu diesem Teil der Insel wird darüber hinaus während des Frühjahres wesentlich verbreitert werden. Es erfolgt ferner die Anlage eines gesonderten Radweges — eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, die sicherlich ebenfalls den Beifall sehr vieler Kurgäste finden wird.

Ueber das, was Norderney unter dem einheitlichen Vorzeichen von Erholung und Ferienseligkeit in den kommenden Monaten für alle Inselgäste an überraschender Veranstaltungsfülle bereithält, wird an anderer Stelle dieses Heftes zu reden sein. Menschensinn kann letztlich aber nur ergänzen, was die Natur auf Norderney in überreicher Fülle schon vielen Generationen immer wieder erneut schenkte: das unendliche Meer, seine ewig aufzischende und an die spielerisch aufgetürmten Sandburgen pochende Brandung, die salzwürzte Luft und den weißen Strand, über dem himmelhoch der späte Frühling leuchtet.

Allerlei aus Norderney

Schauplatz bedeutsamer Sportereignisse war während der Ostertage das Norderneyer Seewasser-Wellenschwimmbad, als hier rund 500 Sportler in insgesamt 37 Disziplinen die Hallen-Jugendprüfungskämpfe Niedersachsens für 1954 durchführten. Es erwies sich wieder einmal, daß der Ruf der insularen Bahnen, besonders schnell zu sein, zu Recht besteht, denn der erst 15jährige Horst Bleeker vom Bremer Schwimmklub 85 stellte einen vielbeachteten neuen deutschen Rekord über 200-m-Lagen mit 2:35,5 auf. Die bisherige von Jansen (Ruhrtort 09) gehaltene Rekordleistung lag wesentlich unter diesem Wert. Bei der gleichen Veranstaltung unterbot der 18 Jahre alte Wolfgang Weichert (Oldenburg) die Vorjahresbestleistung des deutschen Schwimmverbandes um 6 Sekunden. Er benötigte für die Distanz 2:35,0 Minuten. — Da sich Norderney nun schon wiederholt als hervorragender Austragungsort großer Sportveranstaltungen erwiesen hat, sollen jetzt auch die niedersächsischen Jugend-Hallen-Prüfungskämpfe regelmäßig auf der Insel stattfinden.

*

Vor wenigen Wochen trafen sich auf Norderney Niedersachsens Amtsärzte. In Gegenwart von Sozialminister Albertz und Ministerialdirigenten Dr. med. habil. Buurman wurden bei dieser Gelegenheit wichtige Beschlüsse gefaßt und Empfehlungen ausgearbeitet, die sich insbesondere mit einer verstärkten Förderung der Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren an der Nordsee beschäftigten. Von allen Tagungsteilnehmern wurden die auf Norderney zur Durchführung ganzjähriger Kuren vorhandenen Einrichtungen und Unterbringungsmöglichkeiten als vorbildlich bezeichnet. Es ist beabsichtigt, sobald als möglich Norderney auch einmal als Tagungsort der gesamten Ärzteschaft des Bundesgebietes in Vorschlag zu bringen, damit immer größeren Medizinerkreisen die heute noch häufig viel zu wenig bekannten Vorzüge eines nicht saisongebundenen Kuraufenthaltes an der Nordsee eindrucksvoll vergegenwärtigt werden können.

*

Die Forschungsstelle Norderney beginnt nunmehr auf Grund von Besprechungen des niedersächsischen Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit den Vorständen der wasserwirtschaftlichen Verbände ab sofort auch in Dienste des Küstenschutzes und der Entwässerung des Küstenlandes zu arbeiten. Dieser Beschluß ist für den Küstenbereich deshalb wichtig, weil die Forschungsstelle Norderney über eigene Fahrzeuge und Spezialgeräte zur Messung von Strömungsverhältnissen und zur Ermittlung des Sinkstoffgehaltes verfügt. Die ersten Aufgaben in diesem neuen Arbeitsbereich der Forschungsstelle sind Messungen im Jadebusen, die vor der endgültigen Begrädnung des Varelser Außentiefs vorgenommen werden sollen. Grundsätzlich gehört jetzt zum Arbeitsbereich der Forschungsstelle Norderney das gesamte Küstengebiet von der Ems bis zur Elbe.

STRANDHOTEL

„Europäischer Hof“

Kaiserstraße 12

Telefon 543

Das ruhige erstrangige Familienhotel in unvergleichlicher Lage direkt am Meer und gegenüber den Tennisplätzen

Modern und behaglich bei zeitgemäßen Preisen

Wiedereröffnung Pfingsten 1954

Lift — Tagungsräume — Seeterrassen-Restaurant

Besitzer und Leiter: E. Brockhoff (vormals Hotel „Der Fürstenhof“ Münster i. W.)



DIE BELIEBTE „EUROPA-BAR“

STRANDHOTEL
GERMANIA



ERSTKLASSIG UND KOMFORTABEL

HERRLICHE RUHIGE LAGE DIREKT
AM OFFENEN MEER UND STRAND

FÜR VOR- UND NACHSAISON ERMÄSSIGTE PREISE

Tel.-Adresse: Germaniahotel

Ruf 220

Bes.: F. Hartmann

Die bioklimatische Situation an der Nordsee

aus der Sicht des Meteorologen

Auszüge aus einem Vortrag, gehalten anlässlich der Arbeitstagung der niedersächsischen Amtsärzte auf Norderney

von **Oskar Pahl,**

Meteorologe und Leiter der medizin-meteorologischen Forschungsstelle Norderney des Deutschen Wetterdienstes

Die Technik, gestützt auf die wachsenden Erkenntnisse der exakten Naturwissenschaften, hat in dem fünften Jahrzehnt unseres Jahrhunderts einen riesenhaften Aufschwung genommen. Auch die Medizin, in Verbindung mit der Pharmazie hat für den gleichen Zeitraum unzweifelhaft bedeutsame Erfolge aufzuweisen.

Die Jahresringe des Fortschritts sind weniger konzentrischen Kreisen vergleichbar, sondern sie weisen eine igelartige, stachelige Struktur auf.

Es war ein Jahrzehnt, das in der in den ersten Nachkriegsjahren in Deutschland veranstalteten Jagd nach den „specialists“ eine wenig erfreuliche Kennzeichnung fand.

Auf dem Gebiete der Bioklimatologie oder Biometeorologie, das für uns speziell von Interesse ist, spiegelt sich die Entwicklung wider. Auch hier ist, zwischen den Stoßkeilen der Einzeldisziplinen liegend, ein Hohlraum entstanden, der trotz der beachtlichen Leistungen von Einzelkämpfern einer Auffälligkeit bedarf; eine Aufgabe, die nur auf breiter Basis auf dem Wege der Synthese zu meistern ist.

Die Bestrebungen der letzten Jahre zeigen das Wachsen dieser grundsätzlichen Erkenntnis in der zunehmenden Zahl von Arbeitskreisen, in denen Mediziner und Meteorologe, Mathematiker, Physiker und Chemiker sich zu gemeinsamer Forschungsarbeit zusammenschließen.

Wenn über einem ausgedehnteren Gebiet Regen fällt, so ist — in der Fachsprache des Meteorologen ausgedrückt — ein frontaler Aufgleitvorgang in den meisten Fällen die Ursache. Die Zeit liegt noch nicht sehr weit zurück, in der die Auswirkung eines solchen Naturgeschehens auf den Menschen nur ein sehr geteiltes Interesse fand.

Ein Meteorologe interessierte sich für den Fall nur insoweit, als der Mensch, als Pilot ein Flugzeug steuernd, durch das

schlechte Flugwetter gezwungen sein konnte, eine Notlandung und Bruch zu machen.

Ein praktischer Arzt konnte an die Tatsache, daß eine Reihe von Menschen durchnäßt wurde, bestenfalls die Vermutung knüpfen, daß er in Bälde mit einer erhöhten Inanspruchnahme durch Erkältungs-Krankheiten zu rechnen habe.

In einer Krankenanstalt mag an dem Tage des besonderen meteorologischen Geschehens bei einer ganzen Reihe von Patienten eine unmotivierte Temperatursteigerung, eine nicht erwartete Zunahme der Beschwerden eingetreten sein; eine allgemeine Unruhe und Reizbarkeit bei Patienten und Personal mag den Tag zu einem besonders unangenehmen gemacht haben, ohne daß eine kausale Verknüpfbarkeit der verschiedenartigen Erscheinungsbilder in Erwägung gezogen wurde.

Auf einer Nordseeinsel mag ein einsamer Badearzt bei der Beobachtung der ihm anvertrauten Asthma-Kinder erfüllt haben, daß das einzelne Wetterereignis im Rahmen des Kuraufenthaltes eine nicht unwichtige Rolle spielt; doch reichten die ihm auf den Fachgebieten der Medizin und Meteorologie zur Verfügung stehenden Erkenntnisse in keiner Weise aus, um den erfüllten Zusammenhang erklären zu können.

Das Problem „Der Mensch und seine klimatische Umwelt“ — als ein Ausschnitt des gesamten Umweltproblems — bietet sich dar in der Form einer Vielzahl von Beziehungsmöglichkeiten.

Ein in sich abgeschlossenes und sich selbst steuerndes biologisches System ist eingebettet in einen Raum, dessen physikalischen (und chemischen) Zustandsgrößen unter der Wirkung variabler Kraftfelder ständigen Schwankungen unterworfen sind. Sämtliche Möglichkeiten einer Wechselwirkung sind in den Kreis der Betrachtung einzubeziehen.

Das Nordseeklima findet man jedoch — fast ausschließlich — in der Weise abgehandelt, daß mittlere Zahlenangaben für lokale Einzelelemente — wie Luftdruck, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftbewegung, Bewölkung, Niederschlag und Sonnenschein — vermittelt und interpretiert werden.

In der Mehrzahl der Werbeschriften wird das Heilklima der Nordsee, fußend auf die von der Klimatologie gelieferten mittleren Daten, etwa folgendermaßen charakterisiert: „Das Heilklima der Nordsee zeichnet sich aus durch die Ausgeglichenheit der Lufttemperatur, durch hohe Luftfeuchtigkeit; der Sommer ist angenehm kühl, der Herbst warm, der Winter mild und der Frühling besonders strahlungsreich.“ Hervorgehoben wird der meist aus westlichen Richtungen wehende kräftige Wind mit seiner Massagewirkung und die besondere Reinheit der Luft.

Die Niederschläge läßt man in vielen Fällen unerwähnt, vergißt aber nicht, auf die Nachbarschaft mit dem Golfstrom hinzuweisen.

Das Klima erscheint als eine Zustandsgröße, als eine statische Größe, während doch das Wetter, auf dem das Klima als ein Begriff höherer Ordnung aufgebaut ist, sich als ein in ständigem Wandel begriffener Prozeß offenbart.

Erlebt man z. B. den Einbruch einer maritim-polaren Kaltluft an der See und hat man den Vorzug, diesen Vorgang auch an registrierenden Wetter-Instrumenten verfolgen zu können, so wird man immer wieder von diesem Geschehen eingefangen und man ist durchaus geneigt, ihm auch besondere biologische Wirkungen zuzuerkennen, die für einen Kurpatienten von Bedeutung sein können. Man sieht das Umspringen des Windes, das ebenso sprunghafte Anschwellen der Windstärke (oftmals auf ein Vielfaches des Ausgangswertes); man verfolgt den abrupt einsetzenden Druckanstieg; die Temperatur- und die Feuchtigkeitskurve weisen charakteristische sprunghafte Aenderungen auf u. a. m.: ein völlig neues meteorologisches Milieu ist an die Stelle des vorhergehenden getreten. Dieses meteorologische Ereignis geht jedoch verloren, wenn man es analysiert und die Ergebnisse der Analyse in die für jedes Element bereitstehenden Töpfe der Mittelbildung wirft.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß die sich auf Elementarmittelwerte gründenden Darstellungen des Nordseeklimas keinen



Telegramm Deutsche Bundespost
aus 6887 NORDEN F 12 20 0839

Aufgenommen Tag: Monat: Jahr: Zeit:
15 III 52 8
von durch:

AN ALLE AUTOFÄHRER!

Übermittelt Tag: Zeit:
am durch:

AMT NORDEN

EMPFEHLLEN ONNO BEHREND'S TEE IN DEN GELBEN UND GOLDENEN PAKETEN = STOP = ER STÄRKT, ER ERFRISCHT UND BELEBT, REGT ABER NICHT AUF = STOP = NACH EINER TASSE ONNO BEHREND'S TEE SIND DIE NERVEN RUHIG UND DER KOPF KLAR. SIE FAHREN DANN SICHERER.

VOR JEDER FAHRT: **Onno Behrends Tee**



KURHOTEL *Kaiserhof* NORDERNEY

– Das Hotel der Sonderklasse direkt an der See –

Ganzjährig geöffnet – 300 Betten – Jeder Komfort – Exquisite Küche
Großes Seerestaurant – Hotelbar – Grillroom – Doppel-Scheren-Kegelbahn

Während der Saison gastieren die Spitzenorchester
JUAN LOSSAS – FERDI BRENDGEN

WECHSELNDES STARPROGRAMM PROMINENTER KÜNSTLER
von Bühne, Funk und Film

Im

„SIECHEN-GRILL“

der entzückenden Kaiserhof-Bar,
die stimmungsvolle Unterhaltung mit

LOTHAR RÖHRIG

UND SEINEM ORIGINAL-PARTNER

PATRICK HOFFMANN



Im Norderneyer Argonnerwäldchen

großen Eindruck beispielsweise auf den Binnenlandsarzt machen: die Mittelwerte sagen nichts über die besonderen Ausdrucksmöglichkeiten des atmosphärischen Geschehens im Nordseeinselnraum, die Unterschiede gegenüber den entsprechenden Daten anderer Klimazonen Deutschlands sind keinesfalls überwältigend und überzeugend.

Die Darstellung des Nordseeklimas mittels des klassischen Begriffes des Lageklimas muß für die Bioklimatologie in vieler Hinsicht als überholt angesehen werden. Daraus ergibt sich als wichtige Forderung: Wir müssen uns lösen von einem althergebrachten Denkschema — wie es in der üblichen Skizzierung des Nordseeheilklimas (z. B. in Werbeschriften) zum Ausdruck kommt —, das mehr auf die Belange des auf anderem Sektor liegenden Fremdenverkehrs zugeschnitten ist.

Die klassische Meeresheilkunde, als deren namhaftester Vertreter Haerberlin anzuführen ist, hat — darüber besteht kein Zweifel — Großes und Grundlegendes geschaffen.

Der Mediziner — er war fast ausschließlich Träger — mußte mit dem Klimabegriff arbeiten, den er zur damaligen Zeit vorfand und der in erster Linie nach den Bedürfnissen des Klimatologen geprägt worden war.

Ein umfangreicher Erfahrungsschatz ist gesammelt worden, und an seiner Mehrung wird laufend weiter gearbeitet. Doch die Möglichkeiten seiner Ausdeutung mußten sich mit der Zeit erschöpfen. Denn: die Klimawirkung über eine Kurzeit ist eine Summen- oder Integralgröße, in die alle während der Zeit ablaufenden Wetterereignisse mit ihren Teilwirkungen irgendwie eingehen. Beurteilt man aber die meteorologische Seite nur allgemein nach einem mittleren Klimabild, so strebt das Wirkungsintegral letzten Endes einem Grenzwert zu, was besagt, daß die Klimawirkung in erster Näherung der Dauer des Kuraufenthaltes proportional ist.

Die Forschungen der letzten Jahre haben wesentlich dazu beigetragen, die Zusammenhänge zwischen Mensch und atmosphäri-

scher Umwelt aufzuhellen. Wenn man heute auch noch weit davon entfernt ist, sie übersehen zu können, so sind doch viele Dinge einer Klärung zugeführt worden.

Viel Mühe ist verwendet worden auf Versuche, aus der Fülle der atmosphärischen Umwelt-Faktoren einen einzelnen biotropen Faktor herauszuschälen.

Das negative Ergebnis läßt sich — bezogen auf die Situation an der Nordsee — so formulieren: Es gibt wahrscheinlich keinen einzelnen biotropen Faktor, der für die biologische Wirkung des Nordseeklimas verantwortlich gemacht werden kann.

Diese Aussage befreit uns jedoch keineswegs davon, jedweden meßbaren Faktor der atmosphärischen Umwelt durch laufende Messungen oder durch Dauerregistrierungen unter Kontrolle zu halten. Wir müssen darüber hinaus noch bestrebt sein, die Kontrolle über weitere Faktoren, z. B. luftchemische Meßgrößen oder lufterlektrische Meßgrößen zu erlangen.

Der überwiegende Teil der Arbeiten, die die Erkenntnisse der Zusammenhänge zwischen meteorologischen Geschehen und medizinischen Vorgängen erweitert haben, liegen auf dem Gebiet der Meteoropathologie. Die Forschung auf diesem Gebiete hat zu allgemeinen Erkenntnissen geführt, die — obwohl es sich bei der Meteoropathologie um feindliche Wirkungen der atmosphärischen Umwelt handelt — ihre Bedeutung auch für die Klimatherapie nicht verlieren. Bei den Korrelationen Wetter — Krankheit werden dem biologischen Geschehen nicht einzelne Wetterelemente, sondern Komplexgrößen gegenübergestellt. Als Partner fungieren solche Komplexgrößen, die die Meteorologie bzw. Klimatologie, eigenen Bedürfnissen folgend, entwickelt hat, oder auch neu entdeckte. Denn die einzelnen Wettersituationen in ihrem fortlaufenden Wechsel sind die Punkte, wo eine — wenn überhaupt vorhandene — kausale Verknüpfung von atmosphärischer Umwelt und Bios anzunehmen ist. Hier ist andererseits auch die Stelle, wo die verbindende Brücke zwischen Wetter- und Klimawirkung geschlagen werden kann.

Jede meteorologische Milieu-Aenderung, z. B. die mit einem Luftkörperwechsel verbundene Frontpassage, kann einer kurzfristigen Klimaänderung gleichgestellt werden. Und umgekehrt bedeutet der Klimawechsel, dem ein Patient unterworfen wird, nichts anderes, als daß er einem Wetterablauf von verändertem Rhythmus und veränderter Intensität der Einzelwetter-Situationen ausgesetzt ist.

Die über eine endliche Zeit erstreckte biologische Wirkung setzt sich dann in irgendeiner Weise additiv aus den Einzelreizen zusammen: d. h. ist eine Integralgröße. Bei einem krankheitsbereiten Organismus kann schon das über einen relativ kleinen Zeitraum erstreckte Wirkungs-Integral (insbesondere dann, wenn es z. B. mit Frontdurchgängen verbundene kräftige Teilreize enthält) ein solches Maß erreichen, daß es in größter Weise in Erscheinung tritt: es kommt zur Auslösung der Krankheit.

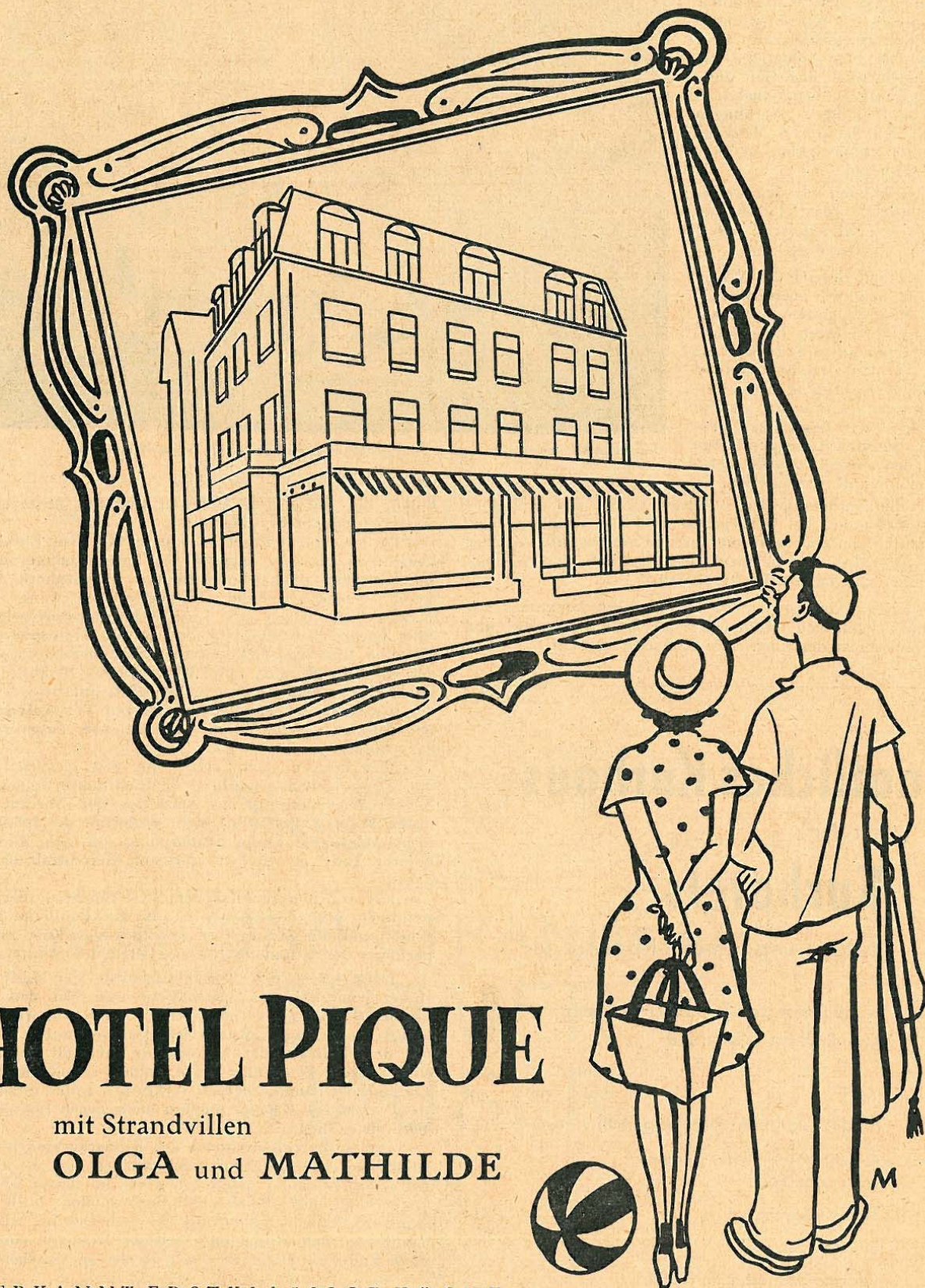
Eine positive, eine heilende Wirkung des atmosphärischen Umweltgeschehens ist nur als Klimawirkung denkbar. Die Versetzung in ein neues Klima kann das Wirkungsintegral grundlegend umgestalten: weil die jetzt in ihm eingehenden Reize eine veränderte Reihenfolge, eine veränderte Intensität und eine veränderte Tönung aufweisen. Die veränderte Reizkombination kann sodann — über eine ausreichend lange Zeit wirkend — durch die insgesamt im Organismus ausgelösten gegenregulatorischen Vorgänge dazu führen, daß die Manifestation des Leidens entweder gehemmt oder ganz unterdrückt wird (Umstimmung).

Es ist selbstverständlich, daß die Klimawirkung nur in erster Näherung mit einer einfachen über die Kurzeit gehenden Aufsummierung der Einzelreize gleichgesetzt werden kann. Die Integralgröße ist komplizierter aufgebaut: außer von der Art und Intensität der Einzelreize ist sie abhängig von ihrer Reihenfolge und der Häufigkeit ihres Vorkommens, wobei — im Einklang mit den Erfahrungen — den zu Beginn des Kuraufenthaltes auftretenden Reizen ein größeres Gewicht beigelegt werden muß als den Reizen am Schlusse der Kurzeit (Akklimation).

Hinzu kommt die Abhängigkeit vom reizgetroffenen Individuum selbst, z. B. Konstitution, variable Reaktionsbereitschaft, Abhängigkeit von der Reaktionslage, Vorgeschichte, die hier nur gestreift sei.

Es gibt gewisse Ketten von meteorologischen Situationen, die sich in gleicher oder doch sehr ähnlicher Weise über eine ganze Reihe von Tagen wiederholen (maritimes Westwetter). Und es gibt auf der anderen Seite einzelne Situationen, die über Tage

Der Rahmen für frohe Ferientage



HOTEL PIQUE

mit Strandvillen

OLGA und MATHILDE

ANERKANT ERSTKLASSIGE KÜCHE

JEDER KOMFORT — GANZJÄHRIG GEÖFFNET — FERNRUF 232 — HAUSPROSPEKT

VERTRAGSHOTEL



CLUBLOKAL

nur geringfügige Aenderungen zeigen (kontinentale Inversionslagen). Die Ursache dafür sind bestimmte Großwetterlagen und die ihnen innewohnende Erhaltungstendenz.

Durch die Einbeziehung der Großwetterlage kann man den Wetterablauf während der Dauer des Kuraufenthaltes in einzelne Witterungsabschnitte gliedern. Da ähnliche meteorologische Situationen wahrscheinlich auch mit ähnlichen Reizen, ähnliche Situationsfolgen mit ähnlichen Reizfolgen verbunden sind, eröffnet sich damit die Möglichkeit, die gesamte Klimawirkung in Teilintegrale aufzuspalten.

Gleichzeitig können wir den klassischen Klimabegriff (das Lageklima) durch einen neuen Klimabegriff ersetzen: durch das Witterungsklima.

Weiten wir den Begriff des Witterungsklimas so weit wie möglich aus: d. h., lassen wir die unterschiedlichen Luftkörper mit allen ihren Eigenschaften in ihn einmünden und dehnen die Betrachtung auf den dreidimensionalen Raum aus (Berücksichtigung des vertikalen Aufbaues der Luftkörper), so sind wir schließlich in der Lage, das Nordseeklima und, durch Kopplung mit den Erfahrungen der Aerzte, das Nordsee-Bioklima wirkungsvoll darzustellen.

Eine für die Nordsee typische Witterung ist das veränderliche Westwind-Wetter, bei dem ganze Zyklonen-Familien über den Nordatlantik wandern und mit ihren Frontensystemen über die Nordsee schwenken. Sie bringen einen fortlaufenden Wechsel zwischen stabilen und labilen Wetterphasen.

In der stabilen Phase gehen die Aenderungen langsamer vor sich. Sie kennzeichnen sich durch einen mäßigen Ozongehalt und geringe Schwankungen desselben. Der Konvektionsraum (d. i. der



Das Erlebnis einer großen Segelregatta gehört zu den schönsten Norderney-Eindrücken

Raum, der mit der bodennahen Luft im Austausch steht) wird eingeeengt oder ganz aufgelöst.

In der labilen Phase kommt es mit dem Einfall der Meereskaltluft zu oft sehr heftigen vertikalen Umlagerungen, der Konvektionsraum reicht hoch in die Troposphäre hinein und es treten sprunghaft hohe Ozonwerte und starke Schwankungen desselben am Boden auf. Liegen die Nordseeinseln in der Nähe eines hochreichenden Tiefs, das in der Stratosphäre verankert ist (dieselbe wird im Tief trichterförmig herabgesogen), so schließt der Konvektionsraum unmittelbar an die Stratosphäre an und es kommt in der einbrechenden Kaltluft (maritimen Polarluft) auf der Rückseite des Tiefs zu turbulenten Vertikalbewegungen größten Ausmaßes, am Boden begleitet von außerordentlich hohen Ozonstößen.

Wir können heute schon aus den gleichzeitig an Kindern und Erwachsenen gemachten Beobachtungen folgern, daß sich in diesem Witterungstyp das Reizklima der Nordsee in ausgeprägtester Form zeigt, wobei sich wiederum die labilen Phasen und insbesondere die labile Schlußphase mit dem Einbruch maritim polarer Luft als Stellen stärkster Reizentfaltung herausgestellt haben.

Ein völlig gegensätzlicher Witterungstyp, der an der Nordsee nicht sehr häufig ist, ist an ein kontinentales Hochdruckgebiet und die Zufuhr von kontinentaler Luft gebunden (Hitzeperioden des Sommers, Kälteperioden des Winters).

Dann bildet sich durch Absinken der Luft aus größeren Höhen eine kräftige Sperrschicht aus. Mit dem weiteren Ausgreifen der Absinkvorgänge nach unten nähert sich die Sperrschicht immer mehr dem Boden. Das Bodenozone geht im Einklang mit dem Erliegen der Konvektion auf Null zurück. Eine solche stabile Lage kann über Tage anhalten und ist mit allergischen Erkrankungen und Infekten verknüpft, wobei diese bezeichnenderweise nicht am Anfang, sondern mehr gegen Ende des Witterungsabschnittes liegen.

Die große Schwierigkeit der Klimatherapie besteht darin, die spezifische Klimawirkung nachzuweisen und herauszuschälen aus der Gesamtwirkung. Denn neben der im neuen Klima veränderten meteorologischen Reizkombination spielen noch Faktoren wie Nahrungsakkord, Aenderung der Lebensweise, Herauslösung aus dem häuslichen Milieu und seelische Momente eine gewiß bedeutende Rolle; sie summieren sich zu der spezifischen Klimawirkung.

Trotz aller Erfolge der Meeresheilkunde verstummen nicht die Stimmen, die die Heilerfolge nicht auf eine spezifische Klimawirkung, sondern auf die Wirkung des Klima- und Milieuwechsels schlechthin zurückführen wollen.

Vorläufig können gegen solche Meinungen nur die Erfahrungen der Aerzte ins Gefecht geführt werden; z. B. das Fehlen der Schilddrüsenkrankungen, das Fehlen von allergischen Hautleiden bei Insulanern; oder bei Kurpatienten und Kurgästen die Reizwirkung auf Herde (Herdaktivierung).

Wenn in einer gemeinsamen Arbeit nach einer dynamischen Betrachtungsweise versucht wird, die verschiedenen Witterungen

(Fortsetzung auf Seite 18)

Staatliches Kurhaus

mit den

Kurhotels

Ruhige Lage in den Kuranlagen

Nähe Seewasser-Wellenschwimmbad,
Kurmittelhaus und Strand

Modern und behaglich eingerichtet

Zimmer mit fließend Wasser
warm und kalt

Zentralheizung

Privatbäder

Warme Seebäder im Hause

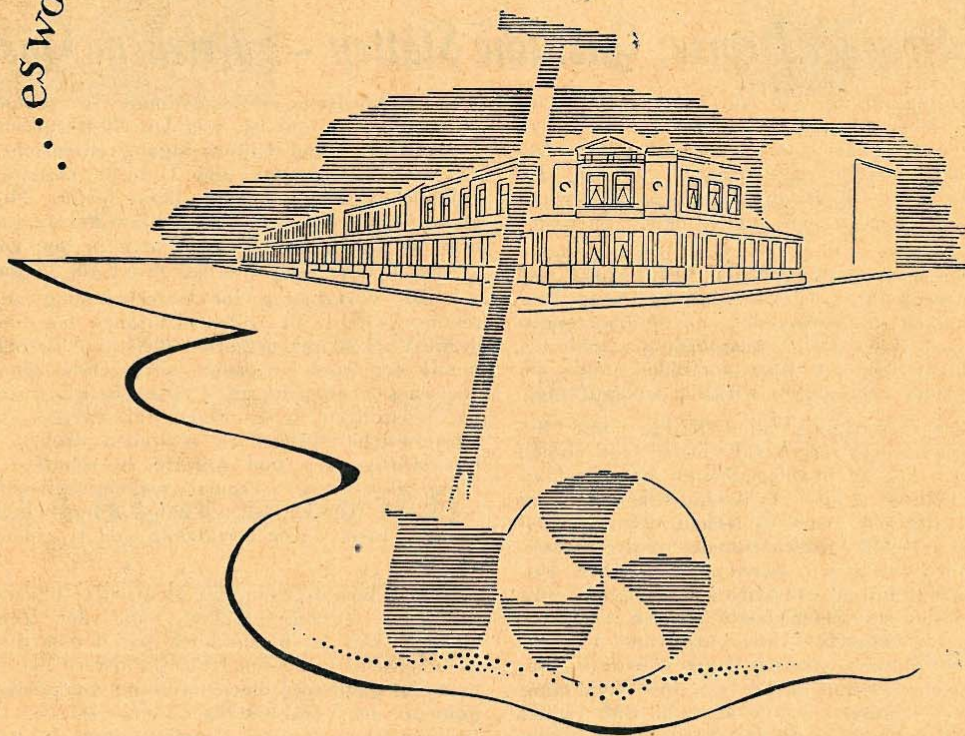
Appartements

Zimmertelefon

Prospekt durch das Büro der

Staatlichen Kurhotels - Fernruf 296

...es wohnt sich gut in den weissen Häusern am Meer



KUR- UND STRANDHOTEL BREMER HÄUSER



Ärztlich überwachte Kuren mit den Heilanzeigen des Nordseeheilbades — Eigene Tennisanlagen mit Haustrainer
Telefon: 244 oder 180 — Telegr.-Adresse: Bremerhäuser Norderney — Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an

STRAND-HOTEL-PENSION HAUS AM MEER

Besitzer: E. SIEDE

Mitglied des ADAC.

mit Dependance „Seevilla Haus am Meer“

Kaiserstraße 3 und Ecke Kaiserstraße/Damenpfad 35-36 — Fernsprecher 462

Unmittelbar am Meer und Strand und an den Tennisplätzen

Herrlichste unbehinderte Aussicht auf das Meer

Seezimmer mit eigener geschlossener Veranda, Privatbad und WC. — Seezimmer mit Balkon

Sämtliche Zimmer mit fließendem warmem und kaltem Wasser

Ca. 30 Jahre im Familienbesitz

Zentralheizung — Seeterrasse — Moderne Aufenthaltsräume — 80 Betten

Vollständig renoviert — Erstklassige Küche — Grill — Alle Fischspezialitäten
Speisen nach der Karte — Gepflegter Weinkeller — Frische Hummer — Diät

Norderneyer Devise: Gastliche Stätten - zufriedene Gäste

Nicht erst der Frühlingsanfang gab für die Norderneyer Gastronomie das Zeichen, jene mannigfaltigen Vorbereitungen zu treffen, die nun einmal unerlässlich sind, um die Inselbesucher der neuen Saison wahrhaft würdig zu empfangen. Gerade der Ferienaufenthalt in einem guten Hotel, in einer gepflegten Pension muß zu einem Erlebnis werden, das entscheidend zur Erholung beitragen soll.

So wurde alles vorbereitet, um hinsichtlich Verpflegung und Unterbringung jeden nur möglichen Gästewunsch zu erfüllen. Wer es noch nicht weiß, sollte sich in diesem Jahre davon überzeugen lassen: Norderney ist das ostfriesische Nordseebad, das schlechthin alle Möglichkeiten bietet, die ein Gast vorfinden muß, um sich in seinen Erholungs- und Ferientagen wirklich wohlfühlen zu können.

Norderney kann nach Beseitigung aller Kriegs- und Besatzungsfolgen augenblicklich mehr als 6 000 Gästen auf einmal Unterkunft bieten. Die Art der Wohngelegenheiten kommt dabei den wirtschaftlichen Verhältnissen aller Einkommensgruppen des heutigen Reisepublikums entgegen, denn es stehen neben luxuriösen Unterküften in Hotels der internationalen Spitzenklasse, Zimmern in hervorragenden Pensionen, auch gutbürgerliche Privathäuser und einfachste, sehr billige Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung. Im Gegensatz zu vielen festländischen Fremdenverkehrsarten ist die Preisbildung für Unterkunft und Verpflegung auf Norderney ungewöhnlich günstig. Unterküfte in einfachen Privatpensionen stehen schon ab 3 DM zur Verfügung. Vollpension wird in vielen Häusern schon ab 8,50 DM täglich gegeben. Wenn man dabei bedenkt, daß das Norderneyer Fremden-gewerbe in seiner Lohngruppierung zur Klasse A gehört, werden die Bemühungen um ein den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßtes niedriges Preisgefüge besonders sichtbar. Kurzum: es gilt, auch dem Badegast, der mit nur geringen Mitteln seinen Ferienaufenthalt bestreiten muß, den Aufenthalt an der Nordsee zu ermöglichen. Daß man in den großen Hotelbetrieben, die jeden nur möglichen Komfort bieten, etwas mehr aufwenden muß, versteht sich am Rande.

Die Norderneyer Gastronomie ist bekannt dafür, daß sie alles aufzubieten bemüht ist, was den Gästewünschen nach Verpflegung, Unterhaltung und Unterbringung entspricht. Ausgezeichnete, gemüthliche Restaurants und Unterhaltungsstätten, wie Kabarets, Tanzdielen und elegante Bars bieten Möglichkeiten, wie sie keine Großstadt besser kennt. Ein Anreiz zum Besuch Norderneys braucht also nicht unbedingt nur in den gegebenen Heilmöglichkeiten zu liegen, die die Insel durch ihr besonderes Klima aufweist.

Die Vorarbeiten zur Unterbringung aller Gäste haben, wie schon erwähnt, in vollem Umfange begonnen. Es ist umfassend dafür Vorkehrung getroffen, daß kein Besucher durch die Gastronomie der Insel enttäuscht wird. Die Organisation des Fremden-gewerbes überwacht zu diesem Zweck in eigener Selbstdisziplin die Leistungen dieses Wirtschaftszweiges, um überall dort, wo irgendwelche Mängel zu entstehen drohen, sofort mit Rat und Tat einzugreifen und Abhilfe zu schaffen. Es ist der Wunsch aller Norderneyer Fremdenverkehrstreibenden, daß jeder Gast bei seiner Abreise sagen kann: „Unterbringung und Verpflegung auf der Insel waren erstklassig und trotzdem preiswert!“

*

Den Bemühungen des Deutschen Bäderverbandes, dem Bund deutscher Verkehrsverbände und der Zentrale für Fremdenverkehr war es leider auch in diesem Jahre nicht beschieden, in Absprachen mit den Kultusministern der Länder erfolgreich für eine sinngemäßere Ferienordnung zu plädieren, obwohl die Argumente der Verkehrsträger immer stärker auch von maßgebenden medizinischen Kreisen Unterstützung finden. Auch vom Standpunkt einer den heutigen Einkommensverhältnissen weiter Kreise entsprechenden Kostensenkung wäre eine Uebereinkunft in der schon praktisch seit Jahrzehnten zur Diskussion stehenden Frage sehr zu begrüßen gewesen. Man darf der Hoffnung Ausdruck geben, daß eine reformierte Ferienregelung zum mindesten für 1955 Platz greift. Norderney wird sich — wie auch bisher — mit allen Kräften im Interesse seiner Besucher für die Erreichung dieses Zieles einsetzen.



Pension Haus Nordland

Bismarckstraße 12

Fernsprecher 105

Besitzer: L. Gerhardt-Matthes

Ganzjährig geöffnet

FLIESENDES WASSER

ZENTRALHEIZUNG

ANERKANT BESTE KÜCHE

Pauschalkuren der Staatlichen Kurverwaltung und aller Reisebüros

Hausprospekt anfordern!

HOTEL *Schuchardts*

Ruf 267

Ruf 267

Direkt am Kurplatz gelegen



Tanzbar »Frasquita«

Ganzjährig geöffnet

Zentralheizung

Privatbäder

Restaurant

Gesellschafts- und

Tagungsräume

CDH. / VRKD. / TA.

Hausprospekt anfordern



Siechen-Stube

PENSION

KRUSCHIEWITZ

Viktoriastraße 9 Telefon 567

Direkt am Meer gelegen — Ruhige Lage — Gute Küche
In allernächster Nähe
des Kurhauses, des Wellenbades und des Kurmittelhauses

PENSION SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 — Telefon 435

Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer · Fließend.
warmes u. kaltes Wasser · Zentralheizung · Bad im
Hause · Moderne geschl. Veranda · In unmittelb.
Nähe des Hauptbadestrandes · Erstkl. Verpflegung

Bes.: FRAU ELLA KÖPPE Hausprospekt anfordern

Kurz und interessant

Der Norderneyer Hauptprospekt gelangt alljährlich in einer Auflage von rund 120 000 bis 130 000 Stück zum Versand. Es werden mit diesem Werbematerial 1193 Reisebüros und sonstige Einrichtungen beliefert. Miniaturstrandkörbe, spezifisch insulares Dekorationsmaterial zu Ausstellungszwecken, Aufklebezettel und vieles andere mehr haben ständig die Erinnerung an Norderney aufrechterhalten. Als sehr wertvoll hat sich neben dieser Großwerbung die individuelle Propaganda ausgewirkt, wie aus sehr zahlreichen Zuschriften von Empfängern der alljährlichen repräsentativen Sonderausgaben des „Norderneyer Badekurier“ hervorgeht. Tausende von persönlichen Geburtstagsglückwünschen gehen ständig hinaus; schon zu Weihnachten erhalten alle Inselbesucher, die mehr als 20 mal auf Norderney weilten, ihre Ehrenkurkarten. Auch der Wohnungsanzeiger ist als wertvolles Werbeelement zu bezeichnen. Die Norderneyer Inseratenwerbung erstreckt sich auf 36 große deutsche Tageszeitungen, 11 bekannte Zeitschriften und über 40 vielgelesene Kalender und Jahrbücher. Neben der Gemeinschaftswerbung mit den anderen Inseln läuft eine ständige Unterrichtung der Presse mit Nachrichten- und Bildmaterial, wiederholte Rundfunkreportagen beschäftigten sich positiv mit Norderney. Der Werbefilm über Norderney wurde bis zum Herbst des vorigen Jahres bereits von über 1,5 Millionen Menschen gesehen.

*

Aus der Praxis für die Praxis hat der Deutsche Bäderverband in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Nord- und Ostsee, deren Vorsitzender Stadtdirektor i. R. Lührs-Norderney und deren federführender Geschäftsführer Verkehrsdirektor Maucher-Emden ist, eine „Fibel der Meeresheilkunde“ herausgebracht.

Unter den Mitarbeitern sind zu nennen: O. Pahl, Leiter der medizin-meteorologischen Forschungsstelle, Professor Dr. Dr. Goeters, Dr. med. Winkler, Dr. med. Haensche, Dr. med. Hesse, Dr. med. Weisbrodt, Dr. med. Lasius, Dr. med. Goedecke, sämtlich Norderney, Dr. med. Bensch-Borkum, Dr. med. Bunse-Langeoog, Dr. med. Siemens-Wangerooe, Obermedizinalrat Dr. Zürcher, Facharzt für innere Krankheiten, Wilhelmshaven.

Diese Fibel enthält eine Einführung von Präsident Dr. Dr. Bauer, siebzehn medizinische Beiträge, einen Beitrag „Seeklima und Klimatherapie“, Heilanzeigen und Gegenanzeigen, ABC der Seebäder, Uebersicht über die Kurmöglichkeiten in den Seebädern, Stichwort- und Literaturverzeichnis. Sie umfaßt 84 Seiten.

*

Das 56seitige Gebietsunterknuftsverzeichnis 1954 für die sieben ostfriesischen Nordsee-Insel-Heilbäder Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooe, für das ostfriesische Festland und das Emsland liegt im Format 20×20 vor. Es enthält die Angaben für 93 Orte.

Man findet dort neben Hotels und Fremdenheimen auch Angaben über Häuser mit Frühstück und Küchenbenutzung und mit Alleinküche, Alleinwohnungen zum Selbstwirtschaften, über private Kinderheime, Jugendherbergen, Zeltlagerplätze für Jugendliche sowie über Seebäder-Garagen in den Abfahrtsbahnen: Emden-Außenhafen, Norddeich, Bengersiel, Neuharlingersiel, Carolinensiel und Wilhelmshaven.

Das inhaltsreiche Heft wurde von Verkehrsdirektor M. Maucher, Emden, sehr sorgfältig bearbeitet und vom Landesverkehrsverband Ostfriesland e. V. Emden, Postfach 223, herausgegeben. Die Drucklegung wurde von der Firma Otto G. Soltan, Norden, besorgt. Das Heft ist eine sehr zweckmäßige, übersichtlich gestaltete Ergänzung zu der 16seitigen bebilderten Gebietsschrift „Schöne Ferienziele“ (Sieben Ostfriesische Inseln - Ostfriesland - Emsland).

Hotel und Pension SEEADLER

Bes.: M. Scheinemann Restaurant · Heinrichstr. 5 · Tel. 227

Preiswerte Zimmer mit und ohne Pension

Fließendes Wasser warm und kalt — Heizung

1 Minute vom Strand und den Tennisplätzen gelegen

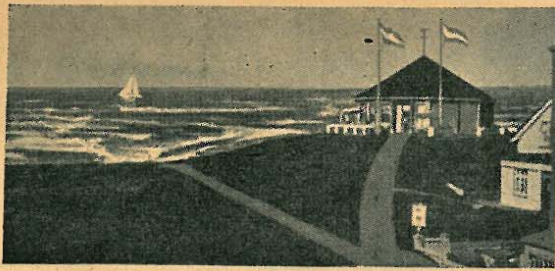
5 Minuten vom Kurhaus und vom Wellenbad entfernt

VILLA WESTEND

BES.: FRANZ BRUNS

Telefon 115 — Friedrichstraße 40

Die Pension, in der man sich wohlfühlt



HISTORISCHE MARIENHÖHE

Stiftung der Königin Marie von Hannover
CONDITOREI UND CAFÉ
 bekannt durch ihre Qualitäts-Erzeugnisse

Schifflein Sausewind

Privat-Kinder-Erholungsheim

für ärztlich geleitete Nordseekuren
 und glückselige Ferienwochen

Norderney · Gartenstr. 44 · Tel. 580
 Leiterin Frau Hanna Jähnichen

Sommer- und Winterkuren — nur etwa 20 Plätze — kein Massenbetrieb
 Seeschwälbchengruppe (unsere Kleinen, denen wir ein besonders warm-
 umhütetes Nestlein bereiten) und Gruppe der Seeräuber (unsere Grö-
 ßeren) — viel Spaß — wir füttern auch tüchtig und es schmeckt so gut
 jedes Kind kommt zu seinem Rechte — Mutti braucht keine Angst zu haben

Viele und prächtige Erfolge

Prospekt auf Wunsch

Verbesserte Zugverbindungen an die Nordsee

Am 23. Mai wird der Sommerfahrplan in Kraft treten. Wenn auch die von der Handelskammer und dem Landesverkehrsverband vorgetragene Wünsche nicht restlos erfüllt worden sind, so kann man doch Fortschritte feststellen. Noch nicht durchgesetzt wurde die durchgehende Saisonverbindung Hamburg—Ostfriesland, die weiterhin von den ostfriesischen Kurverwaltungen, der Handelskammer und dem Landesverkehrsverband angestrebt wird.

Die Neuerungen entsprechen den Wünschen dieser Institutionen und damit auch denjenigen der weiteren Bevölkerungsteile. Da ist zunächst eine günstige Nachmittagsverbindung von Münster in Richtung Emden festzuhalten. Um die auf der Strecke zwischen D 65 und E 729 (10.33 Uhr und 20.33 Uhr ab Münster) bestehende Lücke bei den schnellfahrenden Reisezügen von zehn Stunden auszufüllen, wurde E 733, Münster ab 15.24 Uhr, Leer an 17.29 Uhr und weiter als Personenzug bis Emden-Süd 18.06 Uhr an neu eingelegt. Er nimmt in Münster den Anschluß von D 93 (Köln—Hamburg) auf und stellt in Leer Anschluß an D 386 nach Bremen—Hannover—München her.

Die Nachmittagsverbindung nach Hannover übernimmt E 588, Emden-West ab 15.24 Uhr, Hannover an 19.50 Uhr. In der Gegenrichtung verkehrt zusätzlich E 971, Bad Harzburg ab 7.15 Uhr, Hannover ab 9.23 Uhr, Bremen ab 11.27 Uhr, Oldenburg ab 12.14 Uhr, Emden-Süd an 14.17 Uhr. D 386 fährt jetzt Norddeich ab 16.12 Uhr, Emden-West ab 17.02 Uhr und weiter in Richtung Oldenburg—Bremen—Hannover—München. Der Gegenzug D 385 trifft um 12.16 Uhr in Leer, um 12.54 Uhr in Emden-West und um 13.46 Uhr in Norddeich ein.

Die Saisonzüge E 777/778 (13.58 Uhr an und 15.13 Uhr ab Norden) Hannover—Bremen—Norddeich verkehren nicht mehr über Emden, sondern über Oldenburg—Sande—Esen—Norden, um für Wangerooze, Spiekeroog, Langeoog und Baltrum bessere Verbindungen herzustellen. Sie führen, wie im vergangenen Jahre, Kurswagen Hamburg—Norddeich.

Auf der Strecke Norden—Sande—Wilhelmshaven sind keine wesentlichen Änderungen zu erwarten. Der Abendtriebwagen

fährt allerdings um 21.31 Uhr in Sande ab, um die Reisenden von Bremen und Oldenburg nach Norden mitnehmen zu können.

Bei so günstigen Möglichkeiten darf man sich wirklich nicht beklagen. Sollten Zug, Flugzeug oder Schiff tatsächlich einmal etwas Verspätung haben, dann male man sich zum tröstlichen Vergleich die Beschwerlichkeiten einer Reise an die See in alter Zeit aus.

Wer vor gut hundert Jahren von West- oder Süddeutschland aus die Nordseeinseln besuchen wollte, mußte umständliche Vorbereitungen treffen, denn ein zeitraubender Umweg stand bevor. Mit einem Rheindampfer ging es zunächst stromab. Rotterdam war sein Ziel. Man reiste durch das Ausland, um aus dem deutschen Westen oder Süden auf eine deutsche Nordseeinsel zu gelangen. In Rotterdam wurde keineswegs auf ein Schiff übergestiegen, das eine der Inseln ansteuerte. Vielmehr mußte sich der Reisende einer Postkutsche anvertrauen und über die mehr oder weniger holprigen Straßen nach Amsterdam fahren. Dort wartete ein Schiff, das seine Passagiere über die Zuidersee nach Harlingen brachte. Abermals wechselten die Reisenden in eine gemächlich dahinrollende Postkutsche über, die sie nach Groningen oder Delfzyl schaffte. Von dort aus war Emden an Bord eines Schiffes zu erreichen. Wiederum fuhr eine Postkutsche vor. Wer noch immer nicht den Mut verloren hatte, kletterte hinein und war nach stundenlanger Fahrt durch Ostfriesland endlich in Norddeich, wo man sich einem Kutter anvertraute und über das Wattenmeer dem Ziel seiner Träume, einer der Inseln, entgegenschaukelte.

Müßte sich ein Urlauber von heute solcher Verkehrsmittel unserer Altvorderen bedienen, dann würde die Ferienzeit für ihn darin bestehen, daß er — kaum auf einer der Inseln angekommen, schleunigst die Rückreise antreten müßte, um rechtzeitig wieder im Büro, in der Werkstatt oder sonstwo auf der Arbeitsstelle einzutreffen. Freuen wir uns also der Bequemlichkeiten des heutigen Reisens!

HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstraße 7 · Telefon 315
 Besitzer: E. RASS

Strandnähe · Zimmer mit fließend. Wasser · Zentralheizung

Die gutbürgerliche Pension

Vorsaison bedeutend ermäßigte Preise — Hausprospekt bitte anfordern

PENSION

HAUS FRANZISKA

Friedrichstraße 1

Telefon 131

1 Minute vom Weststrand — Freundliche sonnige Zimmer

Anerkannt gute, bürgerliche Küche

Solide Preise

Bismarckstr. 5 **HAUS RHEINLAND** Telefon 433
 (Strandnähe)

genießt seit vielen Jahren bei seinen Gästen den besten Ruf!

Dem Erholungsuchenden ist die Pension „Haus Rheinland“ eine Stätte, die ihm Annehmlichkeiten eines gastlichen, gut geführten Hauses bietet mit anerkannt bester, reichhaltiger Verpflegung · Gemütlich eingerichtete sonnige Terrasse · Sämtliche Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser — Prospekt auf Wunsch —
 Besitzer: Helmut Rossberg

HOTEL

RHEINISCHER HOF

Bes.: Otto Tanke

Telefon 236

Herrenpfad 25

Ganzjährig geöffnet!

Zentrale ruhige Lage. In nächster Nähe des Kurhauses, Seewasser-Wellenschwimbades und Kurmittelhauses (nur 2 Minuten)
Fließendes warmes und kaltes Wasser
Bäder im Hause – Zentralheizung
Sehr gute Betten – Erstklassige Verpflegung

1350 000 Übernachtungen auf Norderney im Jahre 1953

Nach amtlichen Unterlagen der Staatlichen Kurverwaltung ergeben sich für das Jahr 1953 1 350 003 (1952 1 234 689 und 1951 1 039 119) auf Norderney registrierte Übernachtungen. Die Gesamtzahl der Kurgäste und Passanten betrug 46 109 Personen, die zu 553 509 Übernachtungen hier weilten. Im Jahre 1952 zählte man in der gleichen Gästekategorie 40 673 Besucher mit 510 416 Übernachtungen und 1951 31 848 Personen mit 376 798 Übernachtungen. In den örtlichen Kinderheimen fanden insgesamt 15 598 Jungen und Mädchen Erholung. Diese Anstalten registrierten dabei 719 459 Übernachtungen. In den Jugendherbergen weilten 6 008 Personen zu 53 781 Übernachtungen. Die Zeltlagerplätze nahmen 2 790 Inselbesucher mit 21 022 Übernachtungen auf. Zu Tagungen kamen während des letzten Jahres 1 274 Personen nach Norderney und verbrachten hier 2 232 Übernachtungen. Das Schwergewicht der Übernachtungsziffer liegt selbstverständlich noch in den Monaten vom Mai bis September. In diesen Zeitraum fallen nämlich 920 301 Übernachtungen. Herkunftsmäßig stellen die Bundesländer der ehemaligen britischen Zone die meisten Kurgäste, dann folgen in erheblichem Abstand Süd- und Südwestdeutschland. Aus Berlin gelangten erfreulicherweise schon wieder rund 1 000 Gäste nach Norderney. Während man im vorigen Jahre aus den deutschen Gebieten jenseits der Zonengrenze nicht einen einzigen Gast zu verzeichnen hatte – noch 1938 verbrachten die Gäste aus Ostdeutschland, Thüringen, Mecklenburg, Sachsen, Schlesien und Brandenburg rund 80 000 Übernachtungen auf unserer Insel – waren es, ein bescheidener Anfang, 1953 35 Bewohner dieser Gebiete, die nach Norderney kamen. Als besonders erfreulich konnte eine Vervielfachung des Ausländerverkehrs mit insgesamt 5 728 Übernachtungen konstatiert werden. Die Schweiz rangiert hier an der Spitze vor den nordischen Ländern, und es ist beabsichtigt, insbesondere in diesen Ländern eine weiter aktivierte Werbung zu treiben.

*

Über 1,6 Millionen Kurgäste aus aller Welt haben im Jahre 1953 die dem Deutschen Bäderverband angeschlossenen 200 Mineralbäder, Seebäder, Kneippkurorte und heilklimatischen Kurorte im Bundesgebiet besucht, wie aus einer soeben vom Deutschen Bäderverband aufgestellten Statistik hervorgeht. Im Durchschnitt hat der Kuraufenthalt des Gastes 15,6 Tage betragen. Diese Besucherzahlen und die fast 24,7 Millionen Übernachtungen stellen gegenüber dem Jahre 1952 eine weitere Steigerung um 15 bis 16 Prozent dar. Damit sind die deutschen Heilbäder an der Gesamtzahl aller Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet wiederum mit 38 Prozent beteiligt. Von den rund 530 000 Betten, über die der deutsche Fremdenverkehr im Jahre 1953 verfügte, stehen 37 Prozent oder rund 200 000 in den Heilbädern. Die

Zahl der Kurmittel, die in Formen von Badekuren, Trinkkuren und Inhalationen abgegeben wurden, stieg gegenüber dem Jahre 1952 von 6,7 Millionen auf 7,5 Millionen.

Eine Verlängerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer ist auch bei den Ausländern festzustellen. Die rund 122 000 Gäste aus dem Ausland blieben jeweils 6,2 Tage = 760 000 Übernachtungen. Eine fast gleich lange durchschnittliche Aufenthaltsdauer wurde bei den Sozialversicherten mit 28,6 Tagen und bei den Kindern mit 26,3 Tagen festgestellt. Die Zahlen von 350 000 Sozialversicherten mit fast 10 Millionen Kurtagen und von 217 000 Kindern mit über 5,7 Millionen Kurtagen unterstreichen die besondere Bedeutung der deutschen Heilbäder im Sinne einer präventiven Gesundheitsfürsorge.

Diese Erfolgswahlen sind wesentlich dadurch bedingt, daß im Gegensatz zu früheren Jahren im Jahre 1953 eine deutliche Belebung der Heilkuren außerhalb der eigentlichen Hauptsaison festzustellen war. Diese Entwicklung scheint auch im Jahre 1954 anzuhalten, denn die deutschen Heilbäder melden übereinstimmend aus den ersten Monaten des laufenden Jahres eine fühlbare Steigerung des Kurgastverkehrs gegenüber dem Vorjahre. In manchen Badeorten konnte bereits Ende Februar der 2000. Kurgast dieses Jahres begrüßt werden.

Privat-Kinderheim Haus Fortuna

Viktoriastraße 3

Fernsprecher 127

Sonnige Lage – Direkt am Strand

Geöffnet vom 1. April bis 31. Oktober

Es werden Kinder von 4-15 Jahren aufgenommen

Pension Haus Delang

Friedrichstraße 11

(Strandnähe)

Besitzerin: Gertrud Delang

Telefon 147

- ⊙ Altbekannt, gut und preiswert
- ⊙ Gut und behaglich eingerichtete Fremdenzimmer
- ⊙ Große sonnige Speiseveranda
- ⊙ Vorzügliche Verpflegung
- ⊙ Fließend Wasser / Zentralheizung
- ⊙ Beste Empfehlungen

HAUS KNIGGE

Luisenstraße 14 · Fernsprecher 546

Behagliche Fremdenpension
in ruhiger, sonniger Lage

In nächster Nähe des Strandes, der Kuranlagen
und des Seewasser-Wellenschwimbades

Anerkannt gute Küche – Fließendes Wasser

PENSION FRIESENHOF

Inh.: C. Sprafke – Benekestraße 55

Behagliche Zimmer mit und ohne Pension

Ruhige Lage · Fließ. Wasser warm und kalt

5 Minuten vom Hauptbadestrand · Zeitgemäße Preise

Die Küche wird von der Inhaberin persönlich geführt

Das Huus an de Waterkant

Kaiserstraße 9

Fernruf 129

Direkte Lage am Strand

Wir bieten Ihnen behagliche,
modern eingerichtete Räume,
Zentralheizung, fließendes warmes
Wasser, erstkl. Verpflegung – Diät

Hausprospekt!

Ltg. M. L. Schlichthorst

„DIE BLÜHENDE SCHIFFFAHRT“

BERÜHMT WEGEN IHRER KÜCHE

ADAC-Mitglied

UNSER ALLEINUNTERHALTER

verzaubert Sie täglich in die richtige Stimmung und eine Atmosphäre des Wohlbehagens

bietet Ihnen jetzt auch erstklassig neu eingerichtete Doppelzimmer mit fließend Wasser warm und kalt, mit und ohne Bad. Zimmer mit Seeaussicht und Zentralheizung. — Volle Pension. — Speisen-Auswahl nach der Tageskarte.

Erholung und Kunstgenuß am Nordseestrand

Schon seit jeher vertrat man auf Norderney eine Auffassung, die sich in der modernen Balneologie immer stärker durchsetzt und die in der Erkenntnis gipfelt, daß ein wirkungsvoller Kur-aufenthalt auf den ganzen Menschen abzielen hat. Ein Besuch auf Norderney sollte daher keinesfalls lediglich mit der Ausnutzung der hier gegebenen Heilkräfte abgetan sein. Zwangloser Kunstgenuß, wertvolle, bereichernde Unterhaltung und eine die Verkrampfungen des Berufslebens lösende Sportausübung sind wichtigste Ergänzungen jedes Erholungsurlaubes. Eine große und glanzvolle Tradition — gepaart mit sicherem Wissen um die zukunftsweisenden Strömungen unserer Zeit wird daher abermals den sehr vielseitigen kulturellen und gesellschaftlichen Rahmen aller bevorstehenden Saisonmonate prägen.

in Neapel, Rom und Mailand — zeichnet wieder für die musikalische Oberleitung der Norderneyer Konzertsaison verantwortlich. Höhepunkte des Musiklebens werden die an jedem Freitag stattfindenden Symphoniekonzerte sein, zu denen man als Mitwirkende namhafteste Vokal- und Instrumentalsolisten verpflichtet. So haben unter anderen bereits Prof. Elly Ney und Prof. Ferry Gebhard ihr Erscheinen zugesagt; andere Veranstaltungen machen unsere Gäste mit Kammersänger Franz Völker und Kenneth Spencer bekannt. Die Wiener Sängerknaben werden einen eigenen Konzertabend bestreiten. — Die künftig an jedem Montag stattfindenden philharmonischen Konzerte sollen abermals in besonderem Maße der Förderung junger Künstler — Komponisten und Interpreten — vorbehalten bleiben. Diese Veranstaltungen



Der Kurgarten vor dem historischen Staatlichen Logierhaus

Die Stätte der alljährlichen Freilichtaufführungen

Das Norderneyer Musikleben, das gerade während des letzten Jahres zu triumphalen Höhepunkten führte, soll seine bedeutsame Stellung auch 1954 behalten. Man hat abermals als Staatliches Kurorchester die Göttinger Symphoniker verpflichtet, ein Klangkörper, der seine außerordentliche Qualifikation nicht nur durch Mitarbeit bei verschiedenen deutschen Spitzenfilmen, sondern vornehmlich auch mit ständiger Rundfunkstätigkeit über das UKW-Programm Nord des NWDR unter Beweis stellte. Musikdirektor Alfred Hering, der als Chefdirigent des Hamburger Symphonieorchesters in den letzten Wochen eine sehr erfolgreiche Italientournee durchführte — unter anderem dirigierte er

bewiesen erstmals im vorigen Jahre ihre außerordentliche Strahlkraft, als einige der jungen Solisten und Solistinnen nach ihrem auf Norderney gezeigten Können ehrenvolle Berufungen erhielten.

Die Landesbühne Niedersachsen-Nord, die allen Inselbesuchern der letzten Jahre bereits ein sehr positiver, fester Begriff ist, wirkt auch 1954 als ständiges Kurtheater des Niedersächsischen Staatsbades Norderney. Das Ensemble eröffnet die Sommer-spielzeit auf vielfachen Wunsch mit einer Wiederholung des vorjährigen Norderneyer Inszenierungs-Schlagers „Feuerwerk“ von Charell/Burckhardt. Als Premieren sind zwei weitere musikalische Lustspiele der beschwingten Muse gewidmet: „Meine

Pension Villa Quisisana

Halemstraße 10 · Telefon 258 · Bes.: Frau Dir. Tödter

Das individuell geführte Haus ersten Ranges · Zimmer auch mit Teilpension

Prospekte — Telegr.-Adr.: »Quisisana« Norderney — 2 Minuten vom Strand

Schwester und ich“ von Benatzki und „Die schöne Lügnerin“ von Scheu/Nebhut. „Charleys Tante“ wird man unter den geplanten heiteren Bühnenwerken ebenso sehen wie Goldonis „Diener zweier Herren“ in Freilichtaufführung vor dem historischen Großen Logierhaus. Der Spielplan sieht ferner vor die Komödie „Kolportage“ von Georg Kaiser und „Wir warten auf Godot“, ein Schauspiel von Samuel Beckett, das auf namhaften deutschen Bühnen Aufführungsrekorde zu verzeichnen hatte. Das Nachtstudio zeigt Steinbecks „Von Mäusen und Menschen“. Die weiteren Inszenierungen, über deren endgültige Auswahl noch keine Entscheidung getroffen ist, werden eine bunte Mischung von Klassikern, Schauspiel, Komödie, Lustspiel und Kriminalreißer darstellen, so daß allen Wünschen der ständig anwachsenden insularen Theatergemeinde weitgehend Rechnung getragen sein dürfte.

Das vorgesehene Saisonprogramm wird ergänzt durch Engagements bekannter Kabarett- und Kleinkunst-Ensembles, interessante Sondervorträge namhafter Forscher und Wissenschaftler, zahlreiche Sondergastspiele kammermusikalischer und choreographischer Art. Volkstümliche Konzerte werden auch in diesem Jahre wieder abwechseln mit den beliebten Friesischen Heimatabenden, die die bekannte Spiel- und Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins gestaltet. Nicht unerwähnt mögen auch die verschiedenen reizvollen Modenschauen sein, die Norderney im bunten Wechsel seinen Besuchern bietet.

Es wurde schon eingangs erwähnt: neben dem Kulturgenuß gehört auch die Sportausübung zu einer wahren Erholung. Die Möglichkeiten hierfür sind gerade auf Norderney ungewöhnlich vielfältig. Am 13. Juni erlebt Norderney eine interne Regatta, der am 25. Juli die Große Seeregatta vor Norderney folgt — eine Veranstaltung, die traditionsgemäß zu einem imposanten Treffpunkt von Sportseglern aus dem gesamten nordwestdeutschen Küstenraum wird. Eine offene Regatta will man dann am 22. August austragen. Freunde des Tennissportes können auf den Meisterschafts-Tennis-Plätzen an der Kaiserstraße bereits im Juli ein Turnier erleben. Das 51. Allgemeine Deutsche Bäder-Tennis-Turnier findet in der Zeit vom 19. bis zum 21. August statt. Auf dem herrlich gelegenen 9-Löcher-Dünengolfplatz — es handelt sich hierbei um die einzige Anlage dieser Art in Deutschland — sind für den 10. bis 11. Juli und den 28. bis 29. August offene Golfturniere ausgeschrieben worden. Im Juli wird außerdem ein nationales Tanzturnier um das „Blaue Band der Nordsee“ und im August ein internationales Tanzturnier um den „Großen Preis von Norderney“ stattfinden. Andere Sportveranstaltungen, vor allem auch Schwimmkonkurrenzen in dem Norderneyer Seewasser-Wellenschwimmbad, der Stätte von Weltrekorden und zahlreichen deutschen Rekorden — ergänzen das Programm. Bei allen Konkurrenzen haben unsere Gäste, soweit sie sich auch als aktive Sportler betätigen wollen, die Möglichkeit, an den Start zu gehen. — Die unter kundiger Führung veranstalteten Watt- und Dünenwanderungen und die täglich am Strande stattfindenden Körperschulungen unter Anleitung geprüfter Fachkräfte stellen neben Ausübung des Wassersports mit Segelfahrzeugen aller Art eine sicherlich für sehr viele Inselbesucher nicht minder wertvolle Möglichkeit eines körperlichen Ausgleichs dar.

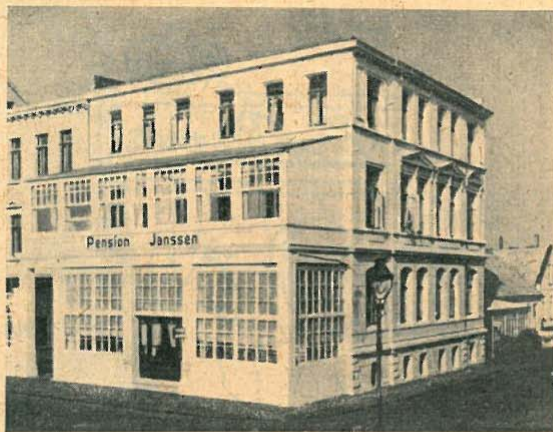
*

Der „Norderneyer Badekurier“ wird es sich in seinen wöchentlich erscheinenden Saisonausgaben abermals zur Aufgabe machen, rechtzeitig alle Einzelheiten der Veranstaltungstermine und des Programmablaufs bekanntzugeben. Es gilt dieses selbstverständlich auch für die Spielpläne der beiden örtlichen Lichtspieltheater und die ausgezeichneten gesellschaftlichen Veranstaltungen und Unterhaltungsprogramme, die in zahlreichen Norderneyer Gastronomie-Unternehmungen unter Mitwirkung von Künstlern der internationalen Spitzenklasse stattfinden.

Selbstverständlich wird auf den Seiten des „Norderneyer Badekurier“ nicht die vollständige amtliche Liste aller neu eingetroffenen Gäste fehlen. Vorschauen und Rezensionen ergänzen den Inhalt des im nun schon traditionellen zweifarbigen Kunstdruckgewand erscheinenden Heftes, das nicht zuletzt auch den lückenlosen Konzertplan des Staatlichen Kurorchesters, wissenschaftliche Hinweise für den Kurgast, sowie die Oeffnungs- und Nutzungszeiten der Kureinrichtungen enthält. Man wird ferner eine auf den neuesten Stand gebrachte Aertzetafel finden.

Pension **HAUS ANTJE** Roonstr. 5
in Nordstrandnähe
Fließend Wasser warm und kalt
Zentralheizung

Mittag- und Abendessen auch für Passanten



Pension Janssen und Haus Wessels

Damenpfad 16 und 18

Telefon 192

Direkt am Weststrand in unmittelbarer Nähe des Wellenbades und der Tennisplätze gelegen

Freundliche sonnige Zimmer mit See-Aussicht
Fließendes Wasser

Große geschlossene Veranda und geschlossene Balkons mit Blick auf den Weststrand

Anerkannt gute Küche

Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise

PENSION FELICITAS

Damenpfad 15 — Fernruf 271

DIREKT AM WESTSTRAND

Seeaussicht

Fließendes Wasser — Zentralheizung

Vom Zimmer in's Meer!

Strandvilla „Fresena“

Behaglich eingerichtetes Haus mit allem Komfort,
Sonnenterrasse und eigener Liegewiese am Meer

Ich Sorge für Sie!

FRAU MIMI FÖRSTE

Viktoriastr. 13 — Telefon 126

Für Ihre diesjährige Kur **Strandvilla Eils**

empfeilt sich das Pensionshaus

Kaiserstr. 8

Telefon 162

Herrlich am Meer und an den Tennisplätzen gelegen
Fließendes warmes u. kaltes Wasser — Bad — Zentralheizung — Geschlossene Seeterrasse — Vorzügliche Küche — Preisvergünstigte Frühjahrs- u. Herbstkuren

Das Fremdenheim **HAUS SÜDBLICK**

eine kleine, vornehme Familienpension, ganzjährig geöffnet, mit fließendem warmem u. kaltem Wasser in allen Zimmern, Zentralheizung und sehr guten Betten, bekannt durch seine vorzüg. Küche, in schönster sonniger Lage, empfiehlt sich seinen Gästen —

Marienstr. 7 — Telefon 407 — Bes. Frau M. Krug

Die bioklimatische Situation an der Nordsee

(Schluß von Seite 10)

an der See auf ihre verschiedenartigen Auswirkungen auf den menschlichen Organismus zu untersuchen, um ihren jeweiligen Anteil an der Gesamtklimawirkung festzustellen, so sind wir uns der Schwierigkeiten voll bewußt.

Selbst wenn die Forschungen nur auf die schärfere Fassung von Gegenindikationen hinauslaufen sollten, ist damit auch vieles gewonnen, weil dies zwangsläufig zu einer Verbesserung der Erfolgsstatistik führen muß. Alle Aussagen der Klimatherapie sind Wahrscheinlichkeitsaussagen, die für den Einzelfall keine hundertprozentige Sicherheit geben können. Dies kann man als eine Abhängigkeit der Heilwirkung des Klimas von der Konstitution, vom Biotyp deuten.

Es sei nur gestreift, daß Jungmann aus Testungen des Kreislaufes (nach der Methode von Wezler-Böger) die Abhängigkeit der Klimawirkung von der Reaktionslage nachgewiesen hat. Die Versuche sollen in diesem Jahr auf Norderney fortgesetzt werden.

Auch auf die biologische Bedeutung des Kleinklimas der Ostfriesischen Inseln (wodurch die Möglichkeit einer Dosierung der Klimawirkung in gewissen Grenzen gegeben ist) soll hier nicht näher eingegangen werden.

Es muß abschließend betont werden, daß es sich bei allen unseren Bemühungen um die Wiederaufnahme und Fortführung von Ideen handelt, die den Schöpfern des Norderneyer Seebades bereits vorschwebten, die aber in Jahrzehnten des Wohllebens verloren gingen.

Es ist zu hoffen, daß die erneuten Bestrebungen um die Erforschung und Nutzbarmachung des Nordseeheilklimas die Unterstützung finden, die zum Aufbau eines voll leistungsfähigen bioklimatischen Arbeitskreises notwendig ist.

lich und zuverlässig“. Und er rühmt die „wundervolle, sauerstoffreiche Luft“, die seinem Blut und seinen Nerven guttat. Dreimal war er auf Norderney. Die See begeisterte ihn besonders an Sturmtagen; „so wie Ruhe eintritt, ist sie eigentlich langweilig“, meinte er.

Dreimal hat Wilhelm von Humboldt die Insel besucht. „So einfach die Bewegung des Meeres scheint“, schreibt er, „so ewig anziehend bleibt es, ihr zuzuschauen.“ Und seine Eindrücke faßt er zusammen in dem Wort, ihm seien auf der Insel „Seligkeiten zugewogen“.

Unter dem deutschen Reichskanzler Bernhard Fürst von Bülow, der ebenso wie später Dr. Gustav Stresemann die Insel aufsuchte, wurde Norderney zum „sommerlichen Mittelpunkt der Reichspolitik“. Oft mußte der Kanzler seinen Inselaufenthalt unterbrechen, um nach Berlin zu reisen. Aber immer wieder kehrte er gern und auf lange Dauer zurück. Im Juni 1906 besuchte Wilhelm II. überraschend Bülow auf Norderney. Zwei Jahre später spielte sich — auf Norderney beginnend — jenes unheilvolle politische Drama ab, das als das „Daily-Telegraph-Interview“ in die Annalen der jüngeren deutschen Geschichte eingegangen ist. In seinem Mittelpunkt standen Kaiser und Kanzler als Gegenspieler.

Schon Fürst Otto von Bismarck war 1844 von der Weser aus nach Norderney gereist. Er schrieb an seinen Vater: „Das Bad ist charmant, namentlich ein herrlicher sandiger Strand, ein schönes, großes Gesellschaftshaus. Des Vormittags, nach oder vor dem Bade, wird Kegel geschoben mit riesenhaften Kugeln, außerdem verteilt sich die Zeit auf Whist- und Pharaospielen, moquieren und hofieren mit Damen, spazieren am Strande, Austern essen, Kaninchen schießen und des Abends ein bis zwei Stunden tanzen.“

Herausgeber und Verlag: Soltausche Buchdruckerei, Norderney (Ruf 243) in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Niedersächsischen Staatsbades Norderney (Ruf 212 und 213). Fotos: Dr. W. & Tr. (Röhrig), Archiv Kurverwaltung und Privat-aufnahmen. Druck: Soltausche Buchdruckerei, Norderney. Verantwortlich für allgemeinen Teil und Anzeigen: Kurt Kühnemann, Norderney, Langestr. 6 (Ruf 243). — Einzelpreis 50 Pfg. —

König-Pilsener



Das
trinkt mein Vater
immer, denn

König-Pilsener

ist das im Bundesgebiet
weit verbreitete

DEUTSCHE MARKENBIER

Pilsener Brauart

mit größtem Ausstoß in diesem
Spezialtyp!

König-Brauerei · Duisburg-Beeck

Bestgepflegt in vielen führenden Lokalen der Insel!

Vertretung für Norderney:

Pauls Biergroßhandlung · Norderney,

Janusstr. 12 · Telefon 214

Prominente Inselgäste von einst

Norderney darf sich rühmen, das älteste Nordseebad zu sein. Im Jahre 1797 gründeten die Ostfriesischen Stände die „Seebadeanstalt“ Norderney. Es war damals ein kleines Fischerdorf von etwa fünfhundert Einwohnern.

Einer der ersten Badegäste Norderneys war Gebhardt Leberecht Fürst von Blücher, der als Generalmajor in Emden sein Standquartier hatte, um später nach Lingen zu übersiedeln. Häufig besuchte er Norderney, wo er besonders seiner Leidenschaft im „Hazardspiel“ frönte.

Heinrich Heine dichtete auf Norderney einige seiner schönsten Lieder, unterließ es aber auch nicht, in seine Beobachtungen boshafte Bemerkungen über die Norderneyer einzuflechten.

Dem mit der Familie Knyphausen eng verbundenen Dichter Theodor Fontane war die „eingeborene Bevölkerung“ der Insel „sympathisch“, „kräftige, tüchtige, urgermanische Menschen, ehr-



Janusstr. 3

HAUS MEYERDREIES

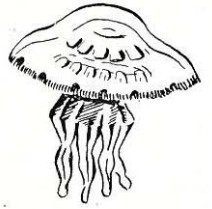
Telefon 384

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Modernes, gepflegtes Haus mit fließendem Wasser
warm und kalt und Zentralheizung in allen Räumen

Zentral gelegen, Nähe Kurhaus, Wellenschwimmbad, Kurmittelhaus und Strand

Anerkannt gute zeitgemäße Küche
Frischgemüse, Rohkost, Diät — Pauschalkuren



Norderney
erwartet **Sie!**



NORDSEEHEILBAD NORDERNEY

bei allgemeiner Leistungsminderung des Organismus, Chronischen Katarrhen der Luftwege, Bronchialasthma, Allergischen Erkrankungen der Haut und Schleimhäute, Ekzemen, Allgemeine Konditionsschwäche
Drüenschwellungen der Kinder



HERRLICHE BRANDUNGSBÄDER

Zur Unterstützung der klimatischen Kur stehen ganzjährig zur Verfügung: Seewasser-Wellenschwimmbad mit 22 Grad Celsius Meerwassertemperatur, warme Meerwasser-(Sole)Bäder, Meerwasser-Inhalationen, Pneumatische Inhalationen, Schlickanwendungen (Packungen, Teilpackungen und Vollbäder), Sport- und Heilmassage, Massage und Heilgymnastik, Finnische Sauna mit Meerwasserdusche, Meerwasser-Trinkkuren



Unabhängig von Witterungseinflüssen vermittelt Europas einziges Seewasser-Wellenschwimmbad ganzjährig prachtvollste Brandungsbäder